

Amerikanische Kastanie

Die Amerikanische Kastanie (*Castanea dentata*) ist ein stattlicher Laubbaum aus dem östlichen Nordamerika. Der Baum kann bis zu 30 Meter hoch werden und hat eine breite Krone. Die Blätter sind länglich und auffällig gezähnt (lat. *dentatus*).

Die Nüsse der Amerikanischen Kastanie sind wie bei der verwandten europäischen Edelkastanie (*C. sativa*) essbar und befinden sich in stacheligen Hüllen. Diese Nüsse waren früher eine wichtige Nahrungsquelle und wurden gerne geröstet genossen. Auch das Holz ist sehr wertvoll und der Baum war forstwirtschaftlich und ökologisch von großer Bedeutung.

Leider wurde die Amerikanische Kastanie Anfang des 20. Jahrhunderts durch den Kastanienrindenkrebs in den USA fast ausgerottet. Diese Pilzkrankheit, die mit Setzpflanzen der Chinesischen Kastanie (*C. mollissima*) eingeschleppt wurde, verhindert heutzutage die Entwicklung erwachsener Amerikanischer Kastanie in den USA.



Die gezähnten Blätter sitzen einzeln am Ast.



Frisch gefallene Kastanien liegen in ihren stacheligen Hüllen auf dem Waldboden und kündigen den Herbst an.

Amerikanische Kastanie

Castanea dentata

Wir sind stolz auf unser prächtiges Baumexemplar der Amerikanischen Kastanie, denn in ihrer Heimat im Nordosten der USA ist diese Kastanie vom Kastanienrindenkrebs befallen. Die Pilzerkrankung betrifft vor allem die Altbäume und deshalb lebt die Art den Albtraum der ewigen Jugend. Wir freuen uns daher umso mehr über den herbstlichen Anblick im ÖBG!

